

# C2 COATING & CONVERTING

Ausgabe 13

Dezember 2008 | Januar 2009

Alles rund um die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie

www.c2-deutschland.de

nimble shows & media GmbH • Lindenstr. 4 • 83104 Oberaudorf • Germany • info@c2-deutschland.de



## KASCHIEREN ÜBERZEUGENDE VERBINDUNG

**„RISIKO LOHNT SICH“ – NICHT IMMER!  
EFFEKTIVER ARBEITSSCHUTZ**

**KLEBEBÄNDER:  
AKTUELLE TRENDS UND  
ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN**

**FÜR JEDEN EINSATZ DIE  
RICHTIGE WALZE**



Marktbericht:  
AST GmbH (ab S. 40)



Einblick: Colacril  
in Brasilien (ab S. 45)



Converter des Monats:  
Bischof + Klein (ab S. 53)

# Deutsche Anlagen beflügeln die brasilianische Converting-Branche

## Colacril setzt mit High-tech-Beschichtung neue Akzente in ganz Lateinamerika

Der lateinamerikanische Converting-Markt erlebt derzeit einen bemerkenswerten Aufschwung. Insbesondere in Brasilien steigt die Nachfrage nach veredelten Materialien aus Papier, Film und Folie rasant an und beschert der Branche zweistellige Wachstumsraten. C2 hatte jetzt die Möglichkeit, gemeinsam mit einer Delegation deutscher Converting-Unternehmen eines der größten Beschichtungsunternehmen Lateinamerikas zu besuchen – die Firma Colacril in der brasilianischen Provinz Paraná. Dort fanden wir einen hochmodernen, leistungsstarken Maschinenpark „Made in Germany“ vor, der allerhöchsten technischen Ansprüchen genügt. Kein Wunder also, dass Colacril über 100 verschiedene hochwertige Converting-Produkte – überwiegend selbstklebende Folien und Papiere – produziert.

Schon die Ankunft in Campo Mourão, etwa 800 Kilometer westlich von São Paulo, ist ein Erlebnis: Der örtliche Flughafen inmitten von endlosen Zuckerrohr-, Soja- und Maisfeldern ist so winzig klein, dass er aus der Luft kaum auszumachen ist.

Dennoch hatte Valdir Arjona Gaspar, der Colacril vor 25 Jahren zunächst in São Paulo gründete, gute Gründe, hier im Jahr 2000 eine neue Fabrik zu erbauen: Die 80.000 Einwohner zählende Stadt liegt im geografischen Zentrum des Mercosur, einer südamerikanischen Wirtschaftsgemeinschaft,



C2-Herausgeber Franz Hermann überreicht Valdir Arjona Gaspar die Urkunde zum Converter des Monats (siehe C2 Europe Nr. 13, Februar 2009)

der neben Argentinien und Brasilien auch Paraguay und Uruguay angehören. Der „gemeinsame Markt des Südens“ umfasst mit 12,8 Mio. km<sup>2</sup> rund 56 % der Gesamtfläche Lateinamerikas. 260 Millionen Menschen erwirtschaften hier ein Bruttoinlandsprodukt von etwa 1 Billion US-Dollar – das entspricht über 75 % des gesamten Volumens des Kontinents.

### „Heute bestellt, morgen in São Paulo“

Dank guter Straßenverbindungen kann man Asunción, Hauptstadt Paraguays, in einem Tag und die Metropolen Montevideo sowie Buenos Aires in zwei Tagen per Lastwagen erreichen. Außerdem verfügt Campo Mourão über eine angesehene Universität, so dass qualifizierte technische Fachkräfte vor Ort sind. Die Tatsache, dass es in der näheren und auch weiteren Umgebung des Ortes fast ausschließlich landwirtschaftliche Betriebe gibt, senkt zudem die in Ballungsräumen übliche hohe Fluktuation innerhalb der Belegschaft.



Gastgeber Valdir Arjona Gaspar (Mitte) und seine deutschen Geschäftspartner Thomas Lebbing, Ralph Pagendarm, Harald Braun und Klaus Fiebiger

Auch die ca. 800 Kilometer von Campo Mourão nach Sao Paulo, dem wirtschaftlichen Zentrum und wichtigsten Warenumschiagplatz des Landes, legen die riesigen Colacril-Laster in einer Nacht zurück. Was ein Kunde heute bestellt, bekommt er morgen in São Paulo angeliefert. So verlassen täglich zwei Trucks mit je 12 t „frisch beschichteten“ Produkten das Werk in Richtung Millionenmetropole. Denn auch wenn Colacril mit seinen Produkten und Dienstleistungen auf den gesamten panamerikanischen Markt ausgerichtet ist – 75 % der Produkte werden auf dem brasilianischen Markt abgesetzt.

**Qualitätsoffensive zahlt sich aus**

Ursprünglich war Valdir Arjona Gaspar in der Immobilien- und Fahrzeugbranche tätig und hat sehr erfolgreich Fahrzeug- und Flugzeug-Finanzierungen realisiert. „Anfang der achtziger Jahre, so etwa 1984, wurde mir nach und nach klar, welch großen Nachholbedarf Brasilien im Bereich der selbstklebenden Produkte hat,“

berichtet der 53-Jährige im Gespräch mit C2. „Die Maschinen, die hier von meist ausländischen Firmen eingesetzt wurden, hatten ihre besten Zeiten in der Regel schon hinter sich. Dementsprechend mäßig waren dann natürlich auch die Produktionsergebnisse. Es lag förmlich in der Luft, dass der Markt eine bessere Qualität wollte, doch bis dato mussten alle anspruchsvollen Beschichtungen vom Ausland bezogen werden.“

So entschloss sich der agile Quer-einsteiger und Selfmade-Mann, die Vorteile der Lage Campo Mourãos und die im internationalen Vergleich niedrigen Lohn- und Nebenkosten vor Ort zu nutzen, um mitten im „Nirgendwo“ einen Produktionsstandort für High-tech-Beschichtungen aufzubauen. Gaspar setzte dabei von Anfang an auf einen hochkarätigen Maschinenpark, mit dem Beschichtungen auf höchstem Niveau möglich sind.

**Glänzende Perspektiven mit deutscher Spitzentechnologie**

In der jüngeren Vergangenheit konnte Colacril seinen Umsatz jährlich um rund 25 % steigern. 2008 wurde mit einem Umsatz von rund 100 Mio. US-Dollar ein Wachstum von über 30 % erzielt. Aber damit ist das „Ende der Fahnenstange“ noch lange nicht erreicht: Colacril geht davon aus, das Produktionsvolumen in diesem Jahr von 180 Mio. m<sup>2</sup> selbstklebender Materialien auf 360 Mio. m<sup>2</sup> zu verdoppeln.

Basis für diese atemberaubenden Zukunftsprognosen ist die im Dezember 2008 bei unserem Besuch in Campo Mourão in Betrieb genommene neue Beschichtungsanlage des Hamburger Traditionsunternehmens Pagendarm BTT GmbH. Diese 40 Meter lange High-tech-Anlage eröffnet Colacril nun die Möglichkeit, den attraktiven Markt der Hotmelt-Beschichtungen zu erschließen. Sie machen etwa 35 % der brasilianischen Klebstoff-Anwendungen aus und kommen beispielsweise bei Etiketten für Fruchtoberflächen oder Tiefkühlverpackungen für Lebensmittel zum Einsatz. „Die Pagendarm-Anlage bietet uns die Chance, die Haftfähigkeit unser Produkte zu optimieren und neue Anwendungsgebiete abzudecken,“ betont Colacril-Chef Gaspar gegenüber C2.

Bei der Anlage handelt es sich um eine hochmoderne Silikon-Haftklebeanlage mit einer Arbeitsbreite von 1.650 mm, die für eine maximale Produktionsgeschwindigkeit von 300 m/min ausgelegt ist. Als Linermaterialien können praktisch alle üblichen Papiere sowie PET-Filme eingesetzt werden, die wahlweise mit thermischen Silikon oder mit UV-Silikon beschichtet werden können. Die Anlage verfügt über eine integrierte Flexodruckeinheit sowie leistungsstarke Corona-Einheiten. Für die Beschichtung der Haftklebstoffe wurde ein Düsenauftragswerk geliefert, das die hohe Produktquali-

**INFOS**

**Boom-Markt unterm Zuckerhut**

Der brasilianische Markt für beschichtete bahnförmige Materialien wächst jährlich um etwa 15 %. Experten gehen sogar davon aus, dass in den nächsten Jahren noch größere Sprünge möglich sind: Im Vergleich zu westlichen Industrienationen bietet gerade der Bereich Verpackungen und Etiketten enormes Potenzial: So ergab eine Marktanalyse der Associação Brasileira das Indústrias de Etiquetas (ABIEA), dass der Pro-Kopf-Verbrauch an selbstklebenden Etiketten in Brasilien bei erst 2.7 m<sup>2</sup> liegt – im Vergleich dazu ist er in Europa mit 7 m<sup>2</sup> mehr als zweieinhalbmals so hoch!



Gruppenbild vor der neuen Beschichtungs-Anlage: Thomas Lebbing (Lebbing, 2.v.l.), Harald Braun (Novamelt, 3.v.l.), Ralph Pagendarm (Pagendarm BTT, 4.v.l.), Celso Barcelos (Colacril-Werksleiter, 3.v.r.) und Klaus Fiebiger (Pagendarm, 1.v.r.)



### Schon bei den Testläufen überzeugte die Produktionsqualität

tät gewährleisten kann. Vollautomatische Ab- und Aufroller gehören natürlich auch dazu.

Aber nicht nur die Beschichtungstechnologie entspricht neuestem europäischen Standard: Die Antriebstechnik wurde von den Automatisierungsexperten der Lebbing GmbH, Bocholt, entwickelt und installiert.

Die Steuerung erfolgt durch sieben Siemens S7 SPS. Die Anlage wird von sechs Terminals aus bedient. Insgesamt sind ca. 40 frequenzgeregelte Antriebe mit den Steuerungen und Terminals verbunden. Zusätzlich ist für die Fernwartung ein Teleservice installiert.

Als Klebstoffpartner für die verschiedensten Anwendungen wird die Novamelt GmbH aus dem badischen Wehr die hochwertigen Haftklebstoffe bereitstellen. Abgerundet wird der deutsche Maschinenpark durch acht

## INFOS

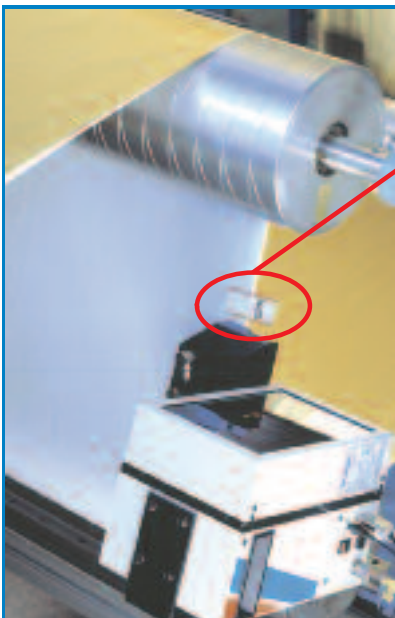
### Die deutschen Partner von Colacril

Die **Pagendarm BTT GmbH** entwickelt und baut seit fast 50 Jahren Beschichtungsanlagen, Trockner und Befeuchtungssysteme. In dieser Zeit haben die Hamburger Maschinenbauer zahlreiche innovative Technologien für die Papier-, Film- und Folien beschichtende Industrie entwickelt. Die Beschichtungs- und Kaschieranlagen kommen u. a. bei der Produktion von Etikettenvormaterialien, ein- und doppelseitigen Klebebändern sowie silikonisierten Filmen und Papieren zum Einsatz. Ergänzt wird das Portfolio durch Ab- und Aufwickler sowie Antriebs- und Steuerungsapplikationen.

Die **Lebbing engineering & consulting GmbH** versteht sich sowohl als Partner des Maschinenbauers als auch des Maschinenbetreibers. Die Kernkompetenz des Bocholter Unternehmens liegt im Bereich der Antriebstechnik. Insbesondere im Bereich von Beschichtungstechnologien verfügen die Automatisierungsexperten über langjährige Erfahrung. Seit 2003 ist Lebbing zertifizierter Siemens Solution Partner.

Die **Novamelt GmbH** sowie deren amerikanische Tochter Novamelt-Jowat LLC produzieren eine breite Palette von Haftklebstoffen auf 100%-Feststoffbasis. Anwendungsgebiete des in Wehr ansässigen Unternehmens sind vor allem selbstklebende Etiketten und Klebebänder. Mit den beiden Produktionsstandorten in Deutschland und den USA ist Novamelt einer der Schlüssellieferanten sowohl für mittelständische als auch global aufgestellte Unternehmen.

Die **Kampf Schneid- und Wickeltechnik GmbH** in Wiehl ist einer der führenden Anbieter von Rollenschneid-, Wickel- und Sondermaschinen und -Anlagen. Sowohl für Kunststoff- oder Aluminiumfolie, als auch spezielle Verbundfolien oder Sondermaterialien, wie Nonwovens und Labelstock, bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Anlagen.



### RTIS 2 – das Bahnmarkiersystem von

- Separiert exakt gut von schlecht
- Verringert Ihren Ausschuss und optimiert Ihre Effizienz
- Verbessert die Qualität Ihrer aus zu liefernden Produkte
- Mehr Sicherheit für Bediener durch automatisierte Kennzeichnung
- Weniger Makulatur
- Eine Investition, die sich schnell bezahlt macht

Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie mit uns einen Termin für eine kostenlose Testinstallation in Ihrem Hause.

Vacuumatic Maschinen GmbH \* Am Schornacker 41a \* D-46485 Wesel \* [www.vacuumatic.de](http://www.vacuumatic.de)



Die Pagendarm Speed Star in der Detailansicht: sie wurde erst im Dezember 2008 in Betrieb genommen



Schneidetechnik aus Wiehl: Die Schneideanlagen von Kampf sind in einer eigenen Halle untergebracht

Schneideanlagen der Kampf Schneid- und Wickeltechnik GmbH und eine bereits 2002 in Betrieb genommene Beschichtungsanlage der Schweizer BMB Bachofen + Meier AG.

### Kundenpflege wird groß geschrieben

Besonders wichtig ist Senhor Gaspar die Auswahl seiner Lieferanten. Für jedes Produkt hat er mindestens zwei bis drei Top-Zulieferer – oft aus Europa oder Asien, aber dort wo die Qualität stimmt (wie z. B. bei Thermo-papier), setzt er auch gerne auf lokale Anbieter.

Bemerkenswert ist auch Colacrils intensive und gezielte Kundenpflege. „Wir führen regelmäßig Schulungen mit unseren Kunden durch, um ihnen neue Anwendungsmöglichkeiten vorzustellen,“ berichtet Valdir Gaspar. „Südamerikaner legen ausgesprochen viel Wert auf persönliche Beziehungen. Und was das angeht, können wir mit Sicherheit mehr Nähe bieten als die großen internationalen Konzerne. Nicht zuletzt deswegen, weil bei uns die Ansprechpartner nicht immerzu wechseln – und auch der Chef bei Problemen stets persönlich ansprechbar ist.“

Diese Erfahrung kann auch Ralph Pagendarm, Geschäftsführer des gleichnamigen Maschinenbau-Unternehmens, bestätigen: „Bei Aufträgen in Lateinamerika stelle ich immer wieder fest, wie wichtig unseren Kunden der direkte Kontakt ist. Ausländische Firmen, die hier ausschließlich

mit Repräsentanten vertreten sind, haben da schlechte Karten.“

Und in der Tat konnte sich C2 vor Ort überzeugen, wie intensiv der Kontakt zwischen Colacril-Mitarbeitern und den nach Campo Mourão mitgereisten Geschäftsführern der deutschen Unternehmen ist: So war Harald Braun, Geschäftsführer von Novamelt, ein begehrter Gesprächspartner, als es darum ging, eine Reihe geplanter Spezialanwendungen von Haftschnitz-Klebstoffen zu diskutieren. Angeregt wurde über Selbstklebeetiketten für den Tiefkühlbereich oder Substrate gefachsimpelt, die in industriellen Waschprozessen rückstandsfrei von Glasflaschen entfernt werden können.

Und Thomas Lebbing, Geschäftsführer und Automatisierungsexperte, verschwand gleich nach seiner Ankunft im Steuerungscontainer der Anlage. Kurzerhand erfüllte er den Wunsch nach einer technischen Sonderlösung, die den Brasilianern eingefallen war, nachdem die Lebbing-Installateure das Werk in der Vorwoche gerade wieder Richtung Heimat verlassen hatten.

### Verantwortung für eine ganze Region

Als mit 350 Mitarbeitern größter industrieller Arbeitgeber weit und breit nimmt Colacril seine soziale Verantwortung sehr ernst. Um möglichst viele Arbeitsplätze zu schaffen, wird statt in der üblichen Acht-Stunden- in einer Sechs-Stunden-Schicht

gearbeitet. Durchaus noch nicht überall in Brasilien üblich, ist auch das Thema umweltverträgliche Produktion bei Colacril Chefsache: Das Unternehmen hat als erstes des Landes eine Anlage zur lösemittelfreien Silikonisierung in Betrieb genommen. Colacril hat einen eigenen Brunnen für die Wasseraufbereitung und beschäftigt einen hauptamtlichen Umweltbeauftragten.

Überhaupt waren wir von der beispielhaft guten Organisation der Arbeitsabläufe beeindruckt: Im Werk unterscheiden sich z. B. die Maschinen und die Kleidung der Mitarbeiter der unterschiedlichen Produktionsbereiche farblich voneinander. Dies erleichtert die Orientierung und die schnelle Abstimmung untereinander. Die Arbeiter an den Beschichtungs-maschinen sind leicht an ihrer grünen Kleidung zu erkennen, während ihre Kollegen an den Schneideanlagen rot tragen. Auffällig ist auch, dass die älteren Anlagen so gut gewartet werden, dass sie aussehen wie neu.

Die brasilianischen Converter brauchen den internationalen Wettbewerb wahrlich nicht zu fürchten. Kein Wunder also, dass Colacril demnächst auch in Europa selbstbewusst Flagge zeigt: In Spanien, Portugal, Italien und Frankreich sind bereits Repräsentanten für Colacril tätig – Verkaufsbüros in weitere Länder sollen folgen. Die europäische Beschichtungsbranche wird in den nächsten Monaten also noch einiges aus dem fernen Campo Mourão hören. ■

# STATE OF THE ART COATING MACHINES for the manufacture of HIGH QUALITY COATED PRODUCTS



## Druckkammerrakel AGS 2500 S "System BASF"

- Perfekte schaumfreie Beschichtungsergebnisse für höchste Ansprüche – durch patentiertes Zweikammersystem
- Extrem breites Arbeitsfenster bei der Nassauftragsmenge
- Hohe Flexibilität
- Großer Arbeitsbereich in Bezug auf Geschwindigkeit, Beschichtungsbreite
- Längere Standzeiten durch optimalen Massenaustausch

**PAGENDARM**

PAGENDARM BTT GmbH  
Gasstraße 4  
D-22761 Hamburg

Tel: +49-40-89096-0  
Fax: +49-40-890 96-666  
[www.pagendarm.com](http://www.pagendarm.com)